

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 6. 5. 2010

www.gralsmacht.com

274. Artikel zu den Zeitereignissen

Das „griechische Experiment“ (Teil 2)

(Ich schließe an Artikel 217 an)

T-online titelte gestern (5. 5. 2010) gegen 20:00:



"Sie sind bei lebendigem Leib verbrannt"

Drama in Athen: Drei Menschen sterben bei den Demonstrationen gegen den griechischen Sparkurs, weil Randalierer die Feuerwehr aufhalten. [mehr](#)

Im Artikel heißt es dann²:

Chaoten halten Feuerwehr auf: Drei Menschen verbrennen – Tragödie in Athen: Der Tod von drei Menschen bei den Massenprotesten hätte offenbar verhindert werden können. Die Feuerwehr war schon auf dem Weg, die in einem brennenden Haus Eingeschlossenen zu retten – und wurde vom randalierenden Mob aufgehalten.

Unter dem Bild, das schon auf der Startseite (s.o.) gezeigt wurde, steht:

Bei den Unruhen in Athen retten sich zwei Frauen auf den Balkon der brennenden Bank, während Polizisten mit Brandbomben attackiert werden.

Bild.de schreibt dazu³: Griechenland im Ausnahmezustand!... Szenen wie aus einem Bürgerkrieg. Ein wütender Mob zog durch die Straßen. Der Protest gegen das Spar-Schockprogramm der Regierung geriet völlig außer Kontrolle.

Es gab sogar drei Tote! ... Eine der getöteten Frauen – eine Bankangestellte – war nach Angaben ihrer Kollegen schwanger!

Ich werde weiter unten auf den Mord (durch wen?) eingehen.

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² http://nachrichten.t-online.de/unruhen-in-griechenland-randalierer-halten-feuerwehr-auf-drei-tote/id_41546190/index

³ <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2010/05/05/griechenland-general-streik-gegen-spar-paket/alles-liegt-lahm.html>

Rund 2 Jahre vor der Etablierung der *Neuen Weltordnung (NWO)* und 3 Jahre vor der Abschaffung des Bargeldes⁴ und der gesetzlichen Einführung des 666-Mikrochips „strafft“ die *Logen-Geheime-Weltmacht*⁵ die „Zügel“, um – gemäß dem „*NWO-Zeitfahrplan*“ – die Programmpunkte durchzusetzen.



(Proteste in Athen am 5. 5. 2010)

Welchen konkreten Anlaß hatte das *Spar-Schockprogramm der Regierung*?

Der Anlaß war die Abstufung Griechenlands durch die Ratingagentur S&P (s.u.) um ...*einen vollen Ratingcode (drei Noten) auf BB+ von BBB+ (s.u.) ... auf Junk⁶-Status. Ein negativer Ausblick wurde beibehalten.*⁷

Dadurch gewähren die Banken Griechenland weiterhin nur noch Kredite zu horrenden Zinsen. Die anderen EU-Länder, vor allem die BR“D“, sollen (und werden) nun Griechenland Kredite zu günstigeren Zinsen geben – unter der Voraussetzung des *Spar-Schockprogramm der Regierung*.

Was machen Ratingagenturen? Ratingagenturen beurteilen die Kreditwürdigkeit von Firmen oder auch von Staaten.

Es gibt drei führende Ratingagenturen: *Standard&Poor's (S&P)*, *Moody's* und *FitchRatings*⁸

			
Gründungsjahr	1941	1900	1913 (Zusammenschluss 1997 mit Engl. IBCA)
Hauptsitz	New York City	New York City	New York City / London
Vorstand	Deven Sharma	Raymond W. McDaniel Jr.	Stephen Joynt
Umsatz	2,75 Mrd. USD (2006)	1,8 Mrd. USD (2008)	-
Mitarbeiter	10.000	3.900	2.000
Niederlassungen	In 23 Ländern	In 29 Ländern	50 in 150 Ländern

⁴ Vgl. Artikel 217.

⁵ Siehe C.C. Stein *Die Geheime Weltmacht*, Hohenrain. 2001. Oder in u.a. *Gralsmacht 1* (H.D.)

⁶ Ein Junky ist ein Drogensüchtiger

⁷ <http://www.otoro.net/other-languages/german/weekly-german/wochentliches-briefing-fur-den-2-mai-2010-11764.html>

⁸ <http://studix.wiwi.tu-dresden.de/Wiki-fi/index.php/Ratingagentur>

Die Bewertungsskala der Ratingagenturen ist wie folgt:

Übersicht der Ratingklassen internationaler Ratingagenturen			
Moody's	Standard & Poor's	Fitch IBCA	Bonität
Aaa	AAA	AAA	Sehr gut: Höchste Bonität, praktisch kein Ausfallrisiko
Aa1	AA+	AA+	Sehr gut bis gut: Hohe Zahlungswahrscheinlichkeit
Aa2	AA	AA	
Aa3	AA-	AA-	
A1	A+	A+	Gut bis befriedigend: Angemessene Deckung von Zins und Tilgung, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei einer Veränderung der wirtschaftlichen Lage negativ auswirken können
A2	A	A	
A3	A-	A-	
Baa1	BBB+	BBB+	Befriedigend: Angemessene Deckung von Zins und Tilgung, aber auch spekulative Charakteristika oder mangelnder Schutz gegen wirtschaftliche Veränderungen
Baa2	BBB	BBB	
Baa3	BBB-	BBB-	
Ba1	BB+	BB+	Ausreichend: Sehr mäßige Deckung von Zins und Tilgung, auch in gutem wirtschaftlichem Umfeld (Subinvestment Grade)
Ba2	BB	BB	
Ba3	BB-	BB-	
B1	B+	B+	Mangelhaft: Geringe Sicherung von Zins und Tilgung
B2	B	B	
B3	B-	B-	
Caa (1-3)	CCC	CCC	Ungenügend: Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in akuter Gefahr eines Zahlungsverzuges
Ca	CC	CC	
		C	
C	SD/D	DDD	Zahlungsunfähig: In Zahlungsverzug
		DD	
		D	

Die Bewertung Griechenlands wurde also durch *Standard&Poor's* von befriedigend (BBB+) auf ausreichend (BB+) herabgestuft.

Den Interessenhintergrund der führenden Ratingagenturen beleuchtet F. William Engdahl (Titel: Finanzielle Kriegsführung: Verdächtiges Timing der US-Rating-Agenturen vom 30. 4. 2010)⁹:

Trotz all seiner Mängel und Schwächen stellt der Euro für die Zentralbanken der Welt im Augenblick die einzige Alternative zum US-Dollar dar. Als der Euro vor zehn Jahren eingeführt wurde, bildete der Dollar 70 Prozent aller Währungsreserven der Zentralbanken. Dieser Wert ist beständig auf mittlerweile 60 Prozent gesunken, der Anteil des Euro hingegen auf fast 30 Prozent gestiegen; damit ist der Euro die einzige ernsthafte Konkurrenz zum Dollar als Weltwährung. Jetzt, wo die Verschuldung der USA alle Rekorde bricht und dem Dollar selbst eine Krise droht, wird – wie auf Bestellung – alle Aufmerksamkeit auf Griechenland und die vermeintliche Schwäche des Euro gerichtet. Die Rolle, die US-Kredit-Rating-Agenturen dabei spielen, ist mehr als verdächtig....

Ist es nicht merkwürdig, dass jedes Land, das seine Kreditwürdigkeit »einstufen« lassen muss, jede europäische Bank oder jedes Großunternehmen, sich an eine von nur drei »internationalen« Kredit-Rating-Agenturen wenden muss, die ein Monopol für Kreditbewertungen halten? Bezeichnenderweise sind alle drei Rating-Agenturen amerikanische Firmen (s.o.), es gibt keine einzige grenzübergreifende europäische oder asiatische Kredit-Rating-Agentur. Alle drei verfügen darüber hinaus über enge Verbindungen zum US-Finanzministerium und zur Wall Street.

⁹ <http://info.kopp-verlag.de/news/finanzielle-kriegsfuehrung-verdaechtiges-timing-der-us-rating-agenturen.html>

Man könnte meinen, dies sei so, weil sie über die meiste Erfahrung und die besten Rating-Standards verfügen.

Falsch. Die Großen Drei – „Moody’s“, „Standard & Poors“ und „Fiten“ – haben sich jedes Mal merkwürdig still verhalten, wenn sich klare Gefahren abzeichneten, die die Wall Street oder das Dollarsystem bedrohten. Erst Monate, nachdem die Krise über die riesige Spekulationsblase in Thailand und die asiatische Immobilienblase ausgebrochen war, schlugen sie Alarm. Sie verhielten sich während der Internet-Blase genauso still wie im Fall der betrügerischen Buchhaltung bei „Enron“ und anderen US-Unternehmen. Sie haben den jüngsten Schwindel mit der Verbriefung von Sub-Prime-Hypotheken ermöglicht, indem sie für neue Anleihen, die nichts als reiner Giftmüll waren, das begehrte AAA-Siegel verliehen. Der jüngste Skandal in Bezug auf „Goldman Sachs“, der Bank, die ihren Kunden mit vollem Wissen wertlose verbrieft Hypothekenanleihen verkauft – und diese für sicher erklärt hatte –, war auch nur möglich, weil „S&P“ und „Moody’s“ ein AAA-Rating gegeben hatten.



(Proteste in Athen am 5. 5. 2010)



(Text¹⁰: Sie rufen „Diebe, Diebe“ - wütende Griechen stehen vor dem Parlament)

Die Strategie der US-Eliten zum Erhalt des Dollars als Weltreservewährung – und damit der Macht der USA – beruht zu einem erheblichen Teil auf dem verdeckten Einsatz dieser korrupten Rating-Agenturen und ihres weltweiten Rating-Monopols bei Angriffen auf jede potenzielle Bedrohung des Dollar.

Das ist die wirkliche Geschichte hinter der laufenden Griechenlandkrise, die sich in den letzten Tagen zu einer Vertrauenskrise für die Eurozone entwickelt hat. Wir befinden uns mitten in einem wohl vorbereiteten Manöver amerikanischer finanzieller Kriegsführung zur Stützung des schwachen Dollars. Hinter den Kulissen helfen die Londoner City und die britische Regierung, deren eigene Währung genauso gefährdet ist wie der Dollar.

Die entscheidende Insider-Rolle spielt dabei „Goldman Sachs“, die mächtigste Wall-Street-Bank, die Griechenland bereits 2002 beim Euro-Beitritt »geholfen« hatte, indem sie komplexe betrügerische Derivate entwickelte, mit denen die Behörden in Brüssel und die Europäische Zentralbank über die tatsächlich Höhe der griechischen Staats Verschuldung getäuscht wurden. Als der Skandal im vergangenen Jahr nach der Wahl der sozialistischen Regierung Papandreou ans Licht kam, gab die griechische Regierung „Goldman Sachs“ sogar noch weiteren Spielraum – unglaublich, aber wahr. In der Vergangenheit hatte die griechische Regierung den geschäftlichen Umgang bewusst auf verschiedene führende internationale Investmentbanken verteilt – „Morgan Stanley“, „Credit Suisse“, Deutsche Bank, USB sowie „Goldman“ und „JP Morgan“.

¹⁰ <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2010/05/05/griechenland-general-streik-gegen-spar-paket/alles-liegt-lahm.html> (Bild 16)

Das änderte sich, als die neue Papandreou-Regierung ins Amt kam. »“Goldman Sachs“ hat in der Beratung Griechenlands momentan die Führung übernommen«, erklärte ein griechischer Wirtschaftsberater. Das heißt: Genau die US-Bank, die beim Bau der tickenden Zeitbombe geholfen hat, ist jetzt der einzige Berater im innersten Kreis, der Griechenland »hilft«, mit der Krise fertigzuwerden. Sie ist über jedes Detail der griechischen Konten besser informiert als Brüssel! Die Füchse von der Wall Street »bewachen« den Euro-Hühnerstall.

Wieder einmal kam es wie gerufen : Als weltweit zu erkennen war, dass der Absatz von US-Schatzanleihen sank, weil die Käufer über das Ausmaß des amerikanischen Staatsdefizits beunruhigt waren, stuft „Moody“ im November 2009 plötzlich das Rating für Griechenland herunter, was die Furcht vor einer Krise im Euroraum und eine Kapitalflucht vom Euro in den Dollar auslöste. Welch ein Wunder!



(Proteste in Athen am 5. 5. 2010)



Jetzt, genau zum richtigen Zeitpunkt, haben die US-Rating-Agenturen (s.o.) Griechenland auf »Junk Bond«-Status herabgestuft und damit eine neue Euro-Krise ausgelöst. Gleichzeitig wurden auch die Schulden der weit weniger gefährdeten Länder Portugal und Spanien »genau zum richtigen Zeitpunkt« heruntergestuft. Das Timing ist äußerst präzise. Es bleibt die Frage: Warum war das Timing der Rating-Agenturen während der Asienkrise oder bei der Krise von LCTM oder „Enron“ so miserabel? Die amerikanischen Großen Drei sind integraler Bestandteil eines Apparats, den wir Dollar-Imperium nennen. Dieses Imperium kämpft angesichts der größten Herausforderung seiner Macht seit 1945 ums Überleben.

Verwundert es da, dass „Goldman Sachs“, „Moody“, S&P und „Fitch“ zusammen mit verschwiegene Hedgefonds wie dem von George Soros für finanzielle Kriegsführung eingesetzt werden? Es ist ein politischer, ein geopolitischer Schachzug, von dem US-Finanzminister Timothy Geithner, „Goldman Sachs“ und die Wall Street profitieren, die allein in dieser Woche wieder 140 Milliarden Dollar neuer US-Staatsschulden [in Form neuer Anleihen] verkaufen müssen...

Und übrigens: die Rating-Methoden und -Modelle von „Moody“, S&P und „Fitch“ sind geheim. Entscheidungen amerikanischer Gerichte besagen, dass sie nicht offengelegt werden müssen. Auch der US-Kongress, dem die strategische Bedeutung der Rating-Agenturen als Teil der amerikanischen Macht sehr wohl bewusst ist, hat es abgelehnt, diese unter Aufsicht zu stellen. Wie die Derivate-Banken an der Wall Street können sie tun und lassen, was sie wollen....

Ich komme auf den Mord an den 3 bzw. 4 Menschen (die eine Frau sei schwanger gewesen) am 5. 5. 2010 in der Marfin-Egnatia Bank am Omonoia-Platz zurück (siehe S. 1).

(Bild.de¹¹ vom 5. 5. 2010:) In dem vierstöckigen Bankgebäude hatten die Opfer (zwei Frauen, ein Mann) versucht, sich vor dem Flammen-Inferno auf einen Balkon zu retten. Dabei brachen sie im raucherfüllten Treppenhaus zwischen drittem und viertem Geschoss ohnmächtig zusammen und wurden vom Feuer erfasst. Die Feuerwehr konnte den Angaben zufolge den Brandort nicht rechtzeitig erreichen, weil Autonome sie mit Steinen bombardierten!

Laut Polizei befanden sich rund 20 Menschen in der brennenden Bank im Zentrum von Athen. Mittlerweile ist der Brand gelöscht.



(Text¹²: In dieser Bank starben drei Menschen! Polizisten sichern das ausgebrannte Gebäude der Marfin-Bank ab)



(Text¹³: Randalierer hatten Brandbomben in die Bank geschmissen – die Opfer befanden sich im Gebäude)

Am nächsten Tag (6. 5. 2010) – obwohl Bild.de(s.o.) geschrieben hatte, dass die Opfer im ... raucherfüllten Treppenhaus zwischen drittem und viertem Geschoss ohnmächtig zusammen (brachen und) ... vom Feuer erfasst (wurden) – heißt es nun unter den betreffenden Bilder:



(Die ermordete Frau liegt auf der rechten Seite in gekrümmter Position und angewinkelten Beinen)

¹¹ <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2010/05/05/griechenland-general-streik-gegen-spar-paket/alles-liegt-lahm.html>

¹² ebenda

¹³ ebenda

Hier bergen sie das erste Todesopfer der griechischen Massen-Proteste! In einer Bank erlagen drei Menschen dem Brand.... Die Rettungskräfte bergen den leblosen Körper am Fenster der Bank.

Also: Kein Verbrennen ... *am lebendigen Leib* (S. 1) ... *zwischen drittem und viertem Geschoss* (s.o.) – der Mord an den 3 bzw. 4 Menschen muss sich anders abgespielt haben.

Dieser Mord, dazu noch an einer schwangeren Frau, muss den Logen-„Brüdern“ und Papandreou, der sein Land an *Goldman Sachs* „verkauft“ hatte (s.o.), sehr passend gekommen sein. Denn nun kann sich Papandreou zum „moralisierenden Richter“ aufschwingen:

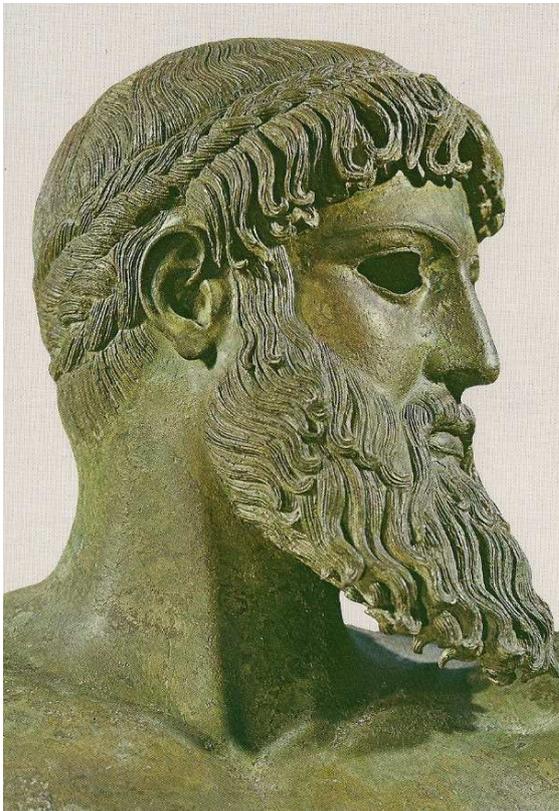
Ministerpräsident Giorgos Papandreou äußerte sich bestürzt und rief zum Zusammenhalt der Gesellschaft auf. "Wir sind zutiefst erschüttert über den ungerechten Tod der drei Bankangestellten, unserer Mitbürger, die Opfer eines Mordanschlags wurden", sagte Papandreou vor dem Parlament in Athen.

Niemand dürfe die Zukunft des Landes aufs Spiel setzen, mahnte Papandreou. "Jeder hat das Recht zu demonstrieren, aber nicht Gewalt auszuüben und zu töten", sagte der Ministerpräsident. Man werden die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen¹⁴.

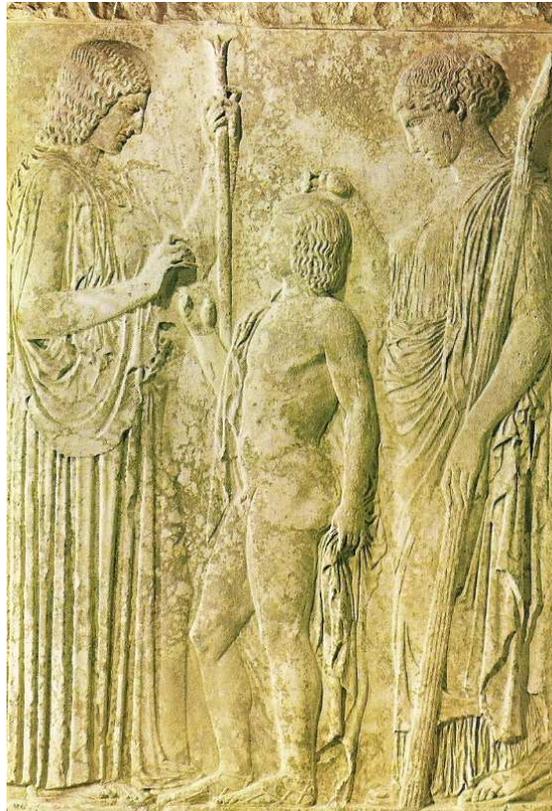
Dieser Mord trägt deutlich „geheimdienstliche Handschrift“. (Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und zwei Bilder): www.youtube.com:

Guillaume de Machaut - Messe pour Notre Dame¹⁵



(Kopf einer Bronzestatue, Zeus oder Poseidon)



(Großes Votivrelief aus Eleusis)

¹⁴ <http://orf.at/100505-50911/index.html>

¹⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=vhlLzjE0ONA&feature=related>